

Größter Erfolg: Weltmeistertitel

Kreisverband IV der Schützen besteht 50 Jahre / Jubiläumsfeier am Freitag

GROSS LESSEN ■ Der Kreisverband IV im Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz wurde am 12. Februar 1968 aus der Taufe gehoben – im Gasthaus Bokelmann in Stadt, wie das Protokoll der Gründungsversammlung ver-rät. Das goldene Jubiläum feiern die Mitgliedsvereine am kommenden Freitag im Rahmen des Delegiertentages des Kreisverbandes im Groß Lesener Gasthaus Husmann, kündigt Petra Märtens für das Präsidium an.

13 Schützenvereine organisierten sich vor 50 Jahren im Kreisverband, dem heute noch acht angehören: Varrel, Scharringhausen, Strange-Buchhorst, Groß Lessen, Klein Lessen, Kirchdorf, Dörielloh und Ströhen – mit insgesamt 1899 Mitgliedern zu Beginn des Jubiläumsjahres, 57 mehr, als im Jahr davor. Der erste Vorstand setzte sich 1968 zusammen aus Heinrich Dettmer (Schützenverein Varrel) als Kreispräsident, Otto Lück (Strange-Buchhorst) als Schriftführer, Wolfgang Bergmann (Barenburg) als Schießsportwart und Wilhelm Kieselhorst (Varrel) als Jugend-sportleiter. Bei der Gliederung des vier Jahre zuvor gegründeten Bezirksschützenverbandes in die vier Kreisverbände sei es vor allem da-



Horst Obenhaus vom Schützenverein Varrel wurde zwei Mal, 1985 (das Foto zeigt ihn und Ehefrau Edith beim Empfang zu seinen Ehren) und 1990, Weltmeister im Perkussionsflintenschießen.

rum gegangen, das sportliche Schießen zu organisieren und die Anfahrtswege im großflächigen Bezirk zu verringern, erläutert Gerd Griffel, seit 2009 Präsident des Kreisverbandes IV. „Wir richten die Kreismeisterschaften aus, die auch als Vorbereitung auf überregionale Schießwettbewerbe dienen.“ Nach dem größten Erfolg gefragt, den ein Kreisverbandsmitglied in den fünf Jahrzehnten errungen hat, muss Griffel nicht lange überlegen: „Horst Obenhaus vom Schützenverein Varrel wurde zwei Mal – 1985 und 1990 – Welt-

meister im Perkussionsflintenschießen, hat darüber hinaus zahlreiche Top-Platzierungen auf Landes und Bundesebene erzielt.“ 2017 sicherte sich Justus Plenge vom Schützenverein Kirchdorf in der Schülerklasse mit der mehrschüssigen Luftpistole Bronze bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück, nennt der Präsident ein aktuelles Beispiel aus dem Bereich des schießsportlichen Nachwuchses. Denn: „Ganz besonderes Augenmerk legen wir im Kreisverband auf die Jugendarbeit. Das sieht man unter anderem

auch daran, wie gut unser jährliches Jugendzeltlager angenommen wird.“ Besonders erfolgreich seien derzeit die Schüler und Jugendlichen aus den Schützenvereinen Kirchdorf, Ströhen und Scharringhausen. Neben dem sportlichen Schießen sei für ihn allerdings die Kameradschaft, die gepflegt wird, mit das Wichtigste, bekundet der Präsident. „Ich muss sagen: In diesem Verband, gerade auch mit diesem Präsidium, macht es richtig Spaß.“

Zur Jubiläumsfeier am Freitag im Rahmen der Delegiertentagung sind laut Petra Märtens alle Schützenbrüder und -schwestern aus den Mitgliedsvereinen eingeladen, „mit dabei sind auch einige Ehrengäste, zum Beispiel ehemalige Vorstandsmitglieder.“ Die Festveranstaltung beginnt bereits um 17.30 Uhr mit der vorgezogenen Ehrung der Jugendlichen. Um 19 Uhr beginnt der Kreisdelegiertentag, bei dem unter anderem die Kreismeister ausgezeichnet und verdiente Schützen gewürdigt werden. Märtens: „Der offizielle Teil ist diesmal ein wenig ‚abgespeckt‘, damit im Anschluss Zeit genug bleibt, um bei Musik – dafür sorgt DJ Jens Fischer – und Tanz das Jubiläum ordentlich zu feiern.“